[**Für sie** - lebe ich weiter...]

Mayrhofen, im Dezember 2019

Liebe Freunde von Dr. Maria Schiestl, **liebe Sterntaler Familie!**

Das letzte Monat in diesem ereignisreichen Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und damit kommt auch die Zeit noch einmal Rückschau zu halten und das „ Sterntaler-Jahr" für euch alle Revue passieren zu lassen.

In Entasekera gab es wieder allerhand zu tun, zu besprechen und zu organisieren. Aber auch hier in Tirol waren wir sehr emsig und viel unterwegs. Gemeinsam mit unseren sehr verlässlichen Partnern wie BSI Innsbruck, „Sei so Frei" Salzburg mit Mag. Franz Hainzl und Wolfgang Haindl, dem Land Tirol, Ing. Ludwig Mülleder und Britta Wulfekammer haben wir wieder vieles im Sinne von „Daktari Maria" weiter entwickelt und in die Wege geleitet.

Im beigefügten „Weihnachtsbrief an Dr. Maria Schiestl" haben wir die wichtigsten Informationen über das vergangene Jahr, alles was in dieser Zeit so passiert ist und was wir uns für das kommende Jahr vorgenommen haben, zusammengefasst.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Vereinsmitgliedern von „Sterntaler - Dr. Maria Schiestl" für die geleistete Arbeit im Sinne unserer gemeinsamen Sache recht herzlich bedanken. Dieser Dank gilt im besonderen Maße jedem einzelnen Spender und Unterstützer der Aktion „Sterntaler".

In diesem Sinne wünschen wir Dir und Deinen Lieben schöne, geruhsame Weihnachten
und alles Gute im Neuen Jahr.

Michael Knauer
Obmann „Verein Sterntaler-Dr. Schiestl Maria"

Thomas Hundsbichler
Obmann Stv. „Verein Sterntaler-Dr. Schiestl Maria"

Sterntaler spenden und neue Hoffnung schenken!

Jeder Sterntaler hilft das „Lebenswerk" von Frau **Dr. Maria Schiestl** weiterzuführen. **1 Euro = 1 Stern**taler.
Verein STERNTALER - Dr. Maria Schiestl Spendenkonto: Raiffeisenbank Hippach, IBAN: AT26 3624 1000 0005 3876, BIC: RZTIAT22241
Infos unter: www.sterntaler.cc

Ein Weihnachtsbrief an Dr. Maria Schiestl

Liebe Daktari Maria,

„Wenn ein Abschnitt zu Ende geht, ist es die Dankbarkeit, die das Herz bewegt", war in einem deiner letzten Weihnachtsbriefe zu lesen um dann kämpferisch wie wir dich kannten fortzufahren: „Laut HORIZONT3000 bin ich nun beim Koffer packen hier in Entasekera und stehe kurz vor der Rückkehr in die Heimat. Das mit Koffer packen stimmt, doch ans Abbrechen der Zelte denke ich noch lange nicht. Ich komme auf Heimaturlaub über Weihnachten und werde im neuen Jahr in alter Frische wieder hierher zurückkehren, weil es Menschen gibt, die das Ganze sehen und daran glauben, dass man auch aus Steinen im Weg etwas Gutes bauen kann."

Das haben wir uns zu Herzen genommen und sind in den letzten Jahren beinahe zu „Steinklaubern" geworden. Und es hat sich gelohnt. Denn vieles ist wieder passiert. So konnten im vergangenen Jahr durch den Rotary Club nicht nur die Wassertanks erneuert werden, sie zeichneten gleichzeitig für die Errichtung der kompletten Wasserversorgung samt neuem Leitungssystem verantwortlich.

Auch das Rettungsauto und das Motorrad wurde wieder auf Vordermann gebracht, Anfang März wurde das Hauptgebäude an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, die NMS Zell sorgte für neue Matratzen im gesamten Bettentrakt und soeben wurde mit der Reparatur des Daches von deinem Haus begonnen.

Die erfreulichste Meldung ist allerdings, dass sich der Ältestenrat der Maasai am 6. Februar 2019 gegen die Beschneidung junger Mädchen ausgesprochen hat. Was sagst du dazu? Endlich ist das eingetreten, für das du jahrelang gekämpft hast und mit deinen Frauenworkshops den Grundstein gelegt hast. Übrigens „Frauenworkshops" - diese laufen wie geplant weiter und werden demnächst durch „Männerworkshops" ergänzt. Angedacht ist auch eine Art Schutzeinrichtung für junge Mädchen.

Auch die Umsetzung des Strategieplans ist auf Schiene. Dafür sorgt schon unsere Britta Wulfekammer, die ab Jänner vor Ort sein wird und uns laufend über die Fortschritte berichten und diese auch dokumentieren wird.

Fotos: Florian Warum

Also wie gesagt, wir sind dran, „deinen letzten Ring, den du begonnen hast", weiter zu führen. Wir sind fest davon überzeugt und auch froh, dass du von ganz oben immer ein Auge auf uns wirfst und uns begleitest.

Deine Sterntaler-Familie